



EVANGELISCH in BIEBRICH

Das Gemeinde-Magazin

Ev. Hoffnungsgemeinde

September - November 2024



Inhalt

- 3** Das geistliche Wort.
- 4** Höfest an der Hauptkirche (Rückschau)
- 5** Tag des offenen Denkmals am 8. September
- 6** Orgelkonzert in der Hauptkirche
Altes Israel und gegenwärtiges Judentum. Exkursion
in Frankfurter Museen; „Spiel mir das Lied vom Tod“ Eine
spielkünstlerische Auseinandersetzung zum Ewigkeitssonntag
- 8** Gottesdienstkalender
- 9** Treffen- Aktivitäten- Termine
- 10** Kinder, Jugend und Familien
- 12** Buß- und Betttag, Ewigkeitssonntag, 500 Jahre Gesangbuch
- 13** Regenbogenland
- 14** Regionale Diakonie Hessen
- 15** Adressen, Impressum

Gemeindebriefausräger und Helfer für den Besuchsdienst gesucht!

Bei Interesse melden Sie sich bitte im
Gemeindebüro
unter der 0611/603959
oder per Mail an:
hoffnungsgemeinde.wiesbaden@ekhn.de

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der **HERR**, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?**

JEREMIA 20,23

Monatsspruch **SEPTEMBER 2024**



Das geistliche Wort

Schätze im Weckglas

Herbst ist Einmachzeit. Eigentlich. Obst und Gemüse, Sirup, Marmelade und Mus gibt es zwar reichlich im Laden. Selber machen lohnt sich aber: Der Duft von heißem Obst ist köstlich. Etwa ein Topf blubberndes Pflaumenmus – auch „Quetschekraut“ oder „Latwersch“ genannt. Und dann der Geschmack!

Beim Pflaumenentsteinen, Gläservorspülen oder Etikettenbeschriften lässt sich dann gut „simmelieren“ (Nachdenken): Was das nämlich zum Beispiel für eine segensreiche Sache ist mit dem Einmachen: Ernte ist hierzulande einmal im Jahr. Essen und vor allem Vitamine aber brauchen wir jeden Tag. Das Haltbarmachen von Lebensmitteln war in der Geschichte der Menschheit eine entscheidende Erfindung. Jetzt war es möglich, vorzusorgen und Vorräte für knappe Zeiten anzulegen.

Gedanken und Erinnerungen können die Qualität von gutem Kompott haben. Sie bergen die Situation, in der sie entstanden sind, den Geruch, den Klang und die Farben – sozusagen ein konserviertes Stück Leben. Der erste Kuss; der Moment mit dem Freund am Gipfelkreuz auf dem Dachstein; das erste Enkelkind



auf dem Arm: Verdichtete Zeit, pures Glück, lange nachwirkende Dankbarkeit. Von solchen Vorräten zehre ich genaugenommen mein Leben lang.

Einen über Jahre und Jahrhunderte angesammelten Schatz von kostbaren Erinnerungen finden wir in den Schriften der Bibel. Menschen erfahren Freude, höchstes Glück, auch Leid und Schmerz – und erkennen darin Begegnungen mit Gott. Sie sagen etwa: „Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn Du bist bei mir.“ Ein solcher Satz geht mit mir, gehört zu meinen transportablen Vorräten. Wenn es dann mal wirklich finster wird um mich – hole ich ihn hervor, sage ihn, singe ihn, kaue kräftig auf ihm herum. Und es ist ein Stück heller.

Ihnen allen einen genussreichen Herbst und allezeit genügend Vorräte für Leib und Seele samt herzlichen Grüßen von allen Mitarbeitenden von Lukas- und Hoffnungsgemeinde!

Ihr Martin Fromme



Authentischer Soul an der Hauptkirche

zum Biebricher Höfefest

Rückschau

Will G. mit seiner Band Soul 11

holte viele Gäste in den Kirchhof

Der sympathische New Yorker Entertainer und Songwriter Will G. hat zum Biebricher Höfefest an der Hauptkirche wieder einmal bewiesen, dass er ein musikalisches Allroundtalent ist! Weltweite Buchungen sprechen für ihn. Seine Shows sind beeindruckend, seine Stimme energiegeladen und kraftvoll. Seine Band Sound 11 ist voll auf ihn eingespielt und da war es klar, dass sich zum vergangenen Höfefest der Hof der Hauptkirche mit den bunten Blumen und blühenden Sträuchern schnell mit vielen Gästen aus allen Generationen gefüllt hat.

Bei schönem Wetter hat es den vielen Gästen besonders gut im Hof des „alten Mädchens Hauptkirche“ gefallen. Will G. mit seiner Band Soul 11 begeisterte das Publikum mit seinem umfangreichen und großen musikalischen Repertoire in den Musik-Genre Soul, Blues und Gospel. Einfach wieder ein ganz großer musikalischer Genuss mit Will G. und Band Soul 11!

Das fleißige Helfer-Team der Hoffnungsgemeinde kam trotz der milden Temperaturen trotzdem ins Schwitzen. Die Gäste mussten mit dem leckeren Wein der Vereinigten Weingüter Schittler-Becker versorgt werden. Aus diesem großen Weingut in Rheinhessen gab es den beliebten Riesling, Weißherbst und Kerner. Die Freunde von Gerstensaft freuten sich über ihr Flens. Freilich gab es auch reichlich Soft-Getränke und für den Hunger Kasteler Fleischwurst im Baguette sowie Taunussteiner Spundekäse mit Brezelchen und Käsewürfel mit Trauben.

Gegen 23 Uhr startete Will G. in der Hauptkirche zum Finale mit Gospel. Trotz der späten Stunde waren die Bankblöcke und die Empore mit Fans von Soul gefüllt. Es war wirklich ein „Happy Day“, wie Will G. das Finale mit drei Zugaben und viel Applaus belohnt, beendete.

Es gibt viele Gründe, die Predigtorte der Ev. Hoffnungsgemeinde Biebrich zu besuchen...



Tag des offenen Denkmals am 8. September 2024

Das Motto 2024 lautet: „Wahrzeichen. Zeitzeugen der Geschichte.“



An jenem Sonntag beginnt der Denkmaltag um 10:00 Uhr, den Gottesdienst hält Pfarrerin Birte Kimmel mit einem themenbezogenen Gottesdienst im Albert-Schweitzer-Gemeinde-Zentrum. Es gibt wieder einen Stand mit Eine Welt-Waren von Gisela Kessler.

Um 11:00 Uhr hält Heimatforscher Peter-Michael Glöckler einen Vortrag zum Motto: Wahr-Zeichen

Park- und Neufeld! Entstehung einer neuen Siedlung in Biebrich. Hierzu wird er musikalisch unterstützt von Prisca Otto (Saxophon). Danach lädt die Gemeinde zum Suppenessen ein.

Der aus Liverpool stammende Musiker Colin Frost spielt ab 13:00 Uhr eigene Songs und natürlich von den Beatles. Songs, welche die Charts stürmten, als die Siedlung Parkfeld entstand.



Martinstag

am 8.11.
um 17.00 Uhr

Komm mit deinem Licht!
Es gibt unter Anderem
Essen und Trinken
Singen mit
Posaunen und Trompeten
und Geplauder mit Gebeten

Wir laden ganz herzlich ein
am Freitag den 8.11.
um 17:00 Uhr
an der Feuerstelle
im Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum



Martinsfeuer

**am Freitag, 13. 09.
um 18:00 Uhr
in der Hauptkirche.**

Orgelkonzert



Cellisten Martin Köbele

Martin Köbele spielt seit seinem siebten Lebensjahr leidenschaftlich Cello. Viele entscheidende Impulse hat er von seinen Cellolehrern Günther Prömm (stelly. Solocellist der Württembergischen Philharmonie) und Christof Neundorf (Stuttgart) erhalten. Sein Cello hat ihn in seinem Leben immer begleitet, ob zu Hause auf der schwäbischen Alb, in Tübingen, München, Kanada oder nun in Poing. Martin Köbele findet, neben seinem beruflichen Alltag als Teamleiter eines Software Entwicklungsteams für medizinische Produkte, stets Zeit für seine Leidenschaft. Er hat sich zu einer Konstante der lokalen Kirchenmusik etabliert und ist auch solistisch immer wieder zu hören, insbesondere in Kirchen in Oberbayern und inzwischen jährlich als Stammgast in der Ringkirche in Wiesbaden.

Zum Programm:

Auf dem Programm stehen Werke für Violoncello und Orgel von Peteris Vasks, Theodor Kirchner und Jacques Offenbach. Ergänzend dazu erklingen Werke für Orgel solo. Anlässlich des Orgelzyklus "500 Jahre Gesangbuch in der Orgelmusik" stehen dazu Werke von Richard Julius Voigtmann über "Nun danket alle Gott" und Dietrich Buxtehude über "Nun freut euch, lieben Christen gmein" auf dem Programm.



Kantor Hans Kielblock

Hans Kielblock spielte als Schüler Blockflöte, Klavier und Violoncello. Mit diesen Instrumenten leistete er seinen Zivildienst im „Zivildienst-Musikprojekt“ in München ab, das sich um die Betreuung sozial benachteiligter Menschen durch Musik bemüht. In dieser Zeit knüpfte er erste Kontakte mit der Orgel, so dass er im Anschluss das Studium der Kirchenmusik an der Musikhochschule Lübeck (B-Diplom) aufnehmen konnte. Weitergehende Studien führten ihn an die Universität der Künste Berlin, wo er im 2005 das A-Diplom mit Auszeichnung bestand. Im Oktober 2005 konnte er so das weiterführende Studium zur Orgel-Konzertreife aufnehmen. Neben Kursen bei namhaften Dozenten wurde er mehrfach bei Orgel-Improvisationswettbewerben ausgezeichnet. Hans Kielblock lebt seit März 2006 mit seiner Familie in Wiesbaden, wo er Kantor an der Ringkirche ist. Hier steht ihm eine frisch restaurierte Walcker-Orgel von 1894 zur Verfügung und er leitet vom Kinderchor über die klassische Kantoreiarbeit bis zur Seniorenkantorei die ganze Bandbreite kirchenmusikalischer Gruppen.

Altes Israel und gegenwärtiges Judentum. Exkursion in Frankfurter Museen



Das Christentum basiert auf den Erfahrungen des Volkes Israel mit Gott, die als sehr konkrete politische Erfahrungen überliefert sind: als Siege und Niederlagen, als politische Hoffnung,

Bedrohung und Verzweiflung. Spannend ist die Zeit des Königs Hiskija, der mit den Assyern (hier im Bild) kämpfen musste, und zu dessen Regierungszeit Teile des Jesajabuches entstanden sind. Auf einer Spezialführung durch das Bibelhaus erfahren wir mehr darüber. In der Mittagspause kann man im „Life Deli“ des Jüdischen Museums zu Mittag essen (Hauptgerichte 12-18 €). Danach besuchen wir im individuellen Tempo die Dauerausstellung des Jüdischen Museums im Rothschild Palais.

Anfahrt und Mittagessen auf eigene Kosten. Leitung: Dr. Susanne Claußen, Fachstelle Bildung & Erwachsenenarbeit im Ev. Dekanat Wiesbaden

Wann & Wo? Freitag, 11. Oktober 2024, 11- 16 Uhr; Treffpunkt: Bibelhaus Erlebnismuseum Frankfurt am Main, Metzlerstraße 19, 60594 Frankfurt am Main

Infos & Anmeldung bis 1. Oktober 2024 bei
Petra.debus@ekhn.de, 0611 73 42 42 30, di und do 8- 12 Uhr. Min. 10, max. 15 TN, 30.-€ (Eintritt und Führung)

„Spiel mir das Lied vom Tod“ Eine spielpädagogische Auseinandersetzung zum Ewigkeitssonntag

Herzliche Einladung zu einem zweiteiligen Workshop mit der Wiesbadener Künstlerin Mireille Jautz. Spiel und Tod - kann man das denn zusammenbringen? Zum Ende des Kirchen-

jahres versuchen wir genau das. Bei einem ersten Treffen lassen wir uns von der Schönheit des Nordfriedhofs inspirieren und fotografieren dort Erinnerungsstücke an Spiele. Beim zweiten Treffen erarbeiten wir aus den Fotos Collagen durch Überklebungen und Übermalungen, hinzugefügten Textelementen, entfernten Bildelementen usw. - schöpferisch und prozesshaft.

Zum ersten Treffen mitzubringen: Wetterfeste Kleidung, evtl. Regenschirm, Handy/Digitalkamera, eine Spielfigur oder ein Spielzeug (ersatzweise ein kleines Sportgerät/Instrument)

Wann & wo? 12. November 2024, 14 bis 16 Uhr (Nordfriedhof Wiesbaden, Platter Straße 83, 65193 Wiesbaden) und 19. November 2024, 15 bis 18 Uhr (Haus an der Marktkirche, Schloßplatz 4, 65183 Wiesbaden)

Infos & Anmeldung: susanne.claussen@ekhn.de oder Frau Debus, 0611 / 73 42 42 30 (Di und Do 8-12 Uhr), Evangelisches Dekanat Wiesbaden, Fachstelle Bildung. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Foto: Collage © Mireille Jautz.

EVANGELISCH in BIEBRICH

Gottesdienstkalender

September

So. 01.09., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Hauptkirche Pfr. M. Fromme

So. 08.09., 10:00 Uhr Gottesdienst im ASGZ
mit Abendmahl und 1-Welt-Verkaufsstand
Tag des offenen Denkmals Pfrn. B. Kimmel

So. 15.09., 10:00 Uhr Gottesdienst in der Hauptkirche
Katzmeier- Liermann

So. 22.09., 10:00 Uhr Gottesdienst im ASGZ
Pfr. M. Fromme

So: 29.09., 10:00 Uhr Gottesdienst in der Hauptkirche
Pfr. M. Fromme

Oktober

So. 06.10., 10:00 Uhr Familienerntedank
in der Hauptkirche Pfrn. B. Kimmel

So. 13.10., 10:00 Uhr Jubelkonfirmation in der Oranier-
Gedächtnis-Gemeinde Pfr. Roggenkämper/ Fromme

So. 20.10., 10:00 Uhr Gottesdienst in der Hauptkirche
Pfr. M. Fromme

So. 27.10., 10:00 Uhr Gottesdienst im ASGZ
Prädikant/in

**EVIM Katharinenstift-Gottesdienste,
um 11:15 Uhr, Rathausstr. 62-64
am 15.09. 20.10. 17.11.**



November

So. 03.11., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Hauptkirche Pfr. M. Fromme

So. 10.11., 11:00 Uhr Gottesdienst im ASGZ
mit Abendmahl und 1-Welt-Verkaufsstand
Pfr. M. Fromme

So. 17.11., 10:00 Uhr Gottesdienst in der Hauptkirche
Pfr. M. Fromme

So. 24.11., 10:00 Uhr Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag im ASGZ
Pfr. M. Fromme

Die **Güte**
des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine
Barmherzigkeit
hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle
Morgen neu, und deine
Treue ist groß. 

KLÄGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch
OKTOBER

2024

Treffen - Aktivitäten - Termine

finden nicht in den Ferien statt

Montags:

Skatgruppe	19:00- 21:00 Uhr	neue Mitspieler gesucht	jeden 1., 3. und 5. Montag im Monat
Tanzkreis			2., 16. und 30. September, 7. und 21. Oktober, 4. und 18. November

Dienstags:

Mutter-Vater-Kind Gruppe	10:00- 11:30 Uhr	Fr. Schepp	jede Woche	0-3Jährige
Senioren Spiele-Nachmittag	14:00- 16:30 Uhr		jede Woche	
Chor	19:30- 21:00 Uhr	Hr. Schermuly	jede Woche	

Mittwochs:

Kindertreff	15:00-17:00 Uhr	Fr. Schepp	jede Woche
Jugendtreff	17:00- 19:00 Uhr	Fr. Schepp	jede Woche
Bibelkreis	18:00- 19:30 Uhr	Hr. Harzer	1. und 3. Mittwoch im Monat auch in den Ferien
Spielkreis- Menschen mit und ohne Beeinträchtigung	18:30- 20:00 Uhr	Hr. Belz	2. und 4. Mittwoch im Monat

Donnerstags:

Come Together Café	16:00- 18:00 Uhr		jede Woche
Posaunen-Chor	18:30- 21:00 Uhr		jede Woche

Freitags:

Seniorennachmittage jeweils um **15:30 Uhr** am **27.09.**, am **25.10.** am **22.11.** mit Pfr. M. Fromme
im Anbau an der Hauptkirche

Samstag:

Chill-Tage	09:00- 15:00 Uhr	Fr. Schepp	einmal im Quartal
Konfi-Samstage	10:00- 15:00 Uhr	Konfiteam	einmal im Monat

Veranstaltungen und Änderungen entnehmen Sie bitte
den Schaukästen und Ansagen in den Gottesdiensten

KINDER JUGEND UND FAMILIEN

Chilltag im Juni

Im Juni kurz nach dem Pfingstfest haben wir uns mit den Kindern nochmal mit dem Pfingstwunder befasst. Warum feiern wir Pfingsten, was passierte da eigentlich? Wie geht ein Brausen? Kann man Luft schmecken, riechen, hören oder sehen?

Dazu haben wir verschiedene Experimente gemacht. Da wurde Luft im Glas sichtbar gemacht, heiße und kalte Luft haben die Plastikflasche zusammengezogen bzw. wieder ausgedehnt. Wir haben ein gekochtes Ei durch den engen Flaschenhals in eine Flasche fallen lassen und noch einige

andere spannende Experimente ausprobiert. Als nächstes wurde mit verschiedenen Instrumenten und Gegenständen Luft hörbar gemacht. Das war ein Brausen!

Schöne Bilder entstanden mit Hilfe von Strohhalmen, Leinwänden, Farbe und unserer Puste, sogenannte Pustebilder eben. Da gab es wahre Meisterwerke zu bewundern. Bei der Andacht zum Ende hörten wir die Pfingstgeschichte und verabschiedeten uns nach dem Segen.

Schön war es!

Herzlichen Dank an alle Teamer und Konfis für eure Hilfe. Bis zum 21. September, wenn es wieder heißt „Chilltag!“

Sommerferienaktion

Drei Tage Aktion in der 1. Sommerferienwoche im ASGZ. Unter dem Motto raus aus dem Alltag, unterwegs sein, Sommerfeeling genießen starteten wir am Dienstag. Wir wagten uns raus zu den Abenteuern von Asterix und Obelix und fuhren mit ihnen nach Britannien, Amerika, der Schweiz und nach Ägypten. Nach dem Besuch bei den Piraten galt es ein Lager zu bauen. Die dortigen Aufgaben meisterten die Kinder mit Bravour. Am Schluss gab es dann das berühmte Festessen, bei uns ohne Wildschweine, eher mit Brot, Käse, Marmelade und Obst.

Der zweite Tag stand im Zeichen des Genießens. Es wurde mächtig gebacken. Neben Dinkelbrötchen mit Frischkäse gab es auch noch Waffeln für die Süßen unter uns. Ein

Picknick sorgte für gute Laune. Die Kinder hatten viel Freude am Rollenspiel mit Verkleidung. Es war ein schöner Tag.

Den Abschluss bildete der Donnerstag. Im Gemeinderaum feierten wir mit Hilfe der Discokugel eine Andacht unter dem Sternenhimmel. Nach einer Stärkung ging es zum Abenteuerspielplatz am Schlosspark. Bei dem warmen Wetter ließ es sich sehr gut unter den schönen Bäumen spielen. Zurück im Gemeindehaus mussten wir uns erst mal wieder stärken. Die gekühlte Melone war ein Traum! Dann war es auch schon wieder Zeit für den Abschied. Mit einem Segen entließen wir die Kinder in die langen Ferien. Vielen Dank an Fanya, Aileen und Ksenija für eure tolle Mitarbeit!!!!

Schulabschlussgottesdienst der Otto-Stückrath-Schule

War das ein Anblick! Die Vierten Klassen der Otto-Stückrath-Schule kamen zum Abschluss ihrer Grundschulzeit zu einem Gottesdienst in das Albert-Schweitzer- Gemeindezentrum . An einer langen Tafel, die geschmückt war in den Regenbogenfarben, nahmen wir Platz und begaben uns in das Gleichnis vom großen Festmahl (Lk 14). Eingeladen am Tisch des Herrn nahmen auch wir Brot und Saft zu uns und hatten Gemeinschaft. Wir hoffen die Kinder hatten ebenso viel Freude an diesem Gottesdienst wie wir Erwachsenen.

Wir wünschen euch schöne Ferien und einen gesegneten Start in der weiterführenden Schule.

Ankündigungen

21.09. Chilltag 10:00 Uhr
06.10. Familiengottesdienst
15.10.- 17.10
08.11. ab 17:00 Uhr
Siehe Seite 5

Neu: Wandertag mit Eltern/ Großeltern und Kindern!
Zum Erntedankfest 10:00 Uhr Hauptkirche
Herbstferienaktion 10:00-14:00 Uhr
St. Martin nähtere Infos im Oktober



Sommerferienaktion



Buß- und Betttag

Da ist manches,
das dein Herz verhärtet,
deine Seele ummauert
oder dein Gesicht verhärtet.

Abtragen dürfen,
was nicht (mehr) taugt.
Dich neu umhüllen lassen
von Gottes Liebe.

Tina Willms



500 Jahre Gesangbuch

**Das Top-5-Lied im EG dichtete
und komponierte Georg Neumark**

*Wer nur den lieben Gott lässt walten
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.*

Das Lied tröstet und macht Mut. Es lädt uns dazu ein, dass wir unsere Sorgen und Nöte nicht zu ernst nehmen, sondern vielmehr auf Gott und seine wunderbaren Möglichkeiten schauen.
(EG 369,1)

Ewigkeitssonntag

Worauf warten wir noch

Was erwarten Sie für das Leben nach dem Tod? Gar nichts – oder Glückseligkeit? Gerechtigkeit wird dort herrschen, sagt der 2. Petrusbrief. Und er teilt damit die gleiche Hoffnung wie das gesamte Neue Testament: In Gottes neuer Welt wird es endlich gerecht zugehen! Dort wird Gottes guter Wille ganz und gar geschehen. Das sind die paradiesischen Verhältnisse, die uns erwarten. Doch in unserer alten Welt sind wir davon leider weit entfernt.

Durch den Klimawandel erleben wir eine globale Bedrohung der Schöpfung. Es gibt viel zu viele Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Und es gibt viel zu viele korrupte Politiker, die den Armen ihre Rechte vorenthalten. Wann hören diese Ungerechtigkeiten endlich auf?

Und wie sieht es bei uns im persönlichen Bereich aus? Jesus Christus, Gottes Sohn, lehrte die Seinen, so zu Gott zu beten: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ (Matthäus 6,10) Jesus stellte seinen Nachfolgerinnen und Jüngern Gottes neue Welt klar vor Augen. Schon in der alten Welt sollen sich die göttlichen Verhältnisse ausbreiten. Deshalb: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit.“ (Matthäus 6,33) Das Ziel, das uns einst erwartet, ist klar, und auch der Auftrag, den wir hier in aller Vorläufigkeit erfüllen sollen. Es wäre ja auch widersinnig, an Gottes Willen vorbei seine eigenen kleinen Reiche aufbauen zu wollen. Worauf warten wir noch?

Reinhard Ellsel

REGENBOGENLAND

RegenbogenlandLiebe Gemeinde-Mitglieder,

Nun sind wir mitten im Sommer angekommen. Die Kinder konnten schon einige sonnige Stunden im Garten verbringen, an heißen Tagen kühlten verschiedene Wasserspiele die Kinder gut ab. Aber diesen Sommer war das Wetter manchmal auch wechselhaft. So mussten wir z.B. unser Sommerfest spontanerweise nach drinnen verlegen, weil schlechtes Wetter angesagt wurde. Nach einem gemeinsamen Lied im Turnraum, startete unser Sommerfest in den KiTa Räumlichkeiten. Die Kinder konnten sich an verschiedenen Stationen austesten und Spaß haben. So konnten sie z.B. einen Button gestalten, sich ein Glitzer-Tatoo aussuchen, wurden geschminkt oder bemalten Sonnenhüte. Für das leibliche Wohl sorgten die KiTa-Eltern und das Buffet war schon für die Augen eine Wohltat. Neben diversen selbstgebackenen Kuchen, gab es auch verschiedenste Salate und Finger Food, jeder konnte sich nach Herzenslust bedienen. Zufrieden gingen alle nach Hause, wir hoffen, dass wir nächstes Jahr unser Sommerfest im Garten feiern können.

Tja, und dann rückte das Ende des KiTa-Jahres immer näher... so war es an der Zeit sich von unseren Vorschulkindern zu verabschieden. Dieses Jahr entlassen wir 27 Kinder in die Schule. Anfang Juli trafen die ErzieherInnen sich mit den Vorschulkindern und deren Eltern in unserem Garten. Die Kinder hatten sehr zur Freude der Eltern, einen Tanz einstudiert zu dem Lied Wellermann. Stolz führten Sie ihn auf und sangen im Anschluss noch das Lied : Ciao, es war schön. Da wurde es dann doch kurz emotional, schließen durften wir die



Vorschulkinder meist 3 Jahre begleiten, da fällt so ein Abschied schon mal schwer. Im Anschluss hielt Pfarrerin Kimmel eine kleine Andacht und segnete die Vorschulkinder. Es gab dann zum Abschluss noch ein paar Geschenke, denn die dürfen ja auch bei einem Abschied nicht fehlen. Wir wünschen unseren Vorschulkinder auch auf diesem Wege einen gelungenen Start in der Schule und freuen uns sehr, wenn wir den einen oder anderen noch einmal treffen.

Nach den ganzen schönen Nachrichten, gibt es leider noch eine traurige: nach über 30 Jahren in der KiTa verlässt Frau Spreitzer, unsere stellvertretende Leitung, leider unsere KiTa und wird ab September in der ev. KiTa in Dotzheim arbeiten. Wir bedauern dies sehr, wünschen ihr aber alles erdenklich Gute auf Ihrem weiteren beruflichen Weg und wünschen auch ihr einen gelungenen Start ins neue KiTa Jahr.

Nach einem anstrengendem KiTa Jahr verabschieden wir uns im August in die Sommerpause und sind ab Anfang September wieder in der KiTa anzutreffen.

Wir wünschen all denen, die selbst nun Urlaub haben oder kurz davorstehen, eine gute Auszeit und erholen Sie sich gut.

Viele Grüße aus dem Regenbogenland

Ihr KiTa-Team



Rheinstr. 65
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 360 91-0
Fax: 0611 / 360 91-20

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 16.30 Uhr

Freitag:
8.30 bis 12.00 Uhr

Glaube
Liebe
Hoffnung

Unser Angebot in der Altenhilfe- und Fachberatungsstelle Demenz	Regionale Diakonie Wiesbaden	
<p>Fachberatungsstelle Demenz Wiesbaden</p>	<p>Beratungsort: In der Schwalbe 6, jeden 3. Dienstag im Monat. <u>Terminvereinbarung bitte unter:</u> Tel.:0611-1409740</p> <p>Beratungsort: Im Pluspunkt Erbenheim Jeden letzten Donnerstag im Monat. <u>Terminvereinbarung bitte unter:</u> Tel: 0611-7242520</p>	<p>Ansprechperson: Ute Kern-Müller Bereichsleitung Tel: 0611-17-453601</p> <p>Für alle Angebote.</p>
	<p>Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz</p> <p>montags: Biebrich dienstags: Bierstadt und Gräselberg mittwochs: Kohlheck donnerstags: Zietenring</p> <p>Eine Voranmeldung ist notwendig!</p>	
	<p>Angehörigen-Café</p> <p>Jeden zweiten Freitag im Monat Ort: Albert-Schweitzer Gemeindezentrum, Albert- Schweitzer-Allee</p> <p>Eine Voranmeldung ist notwendig</p>	
	<p>Sport & Talk Sportgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz</p> <p>Jede Woche, montags in den Räumen des CVJM, Oranienstraße 15.</p> <p>Eine Voranmeldung ist notwendig!</p>	

Adressen

Ev. Hoffnungsgemeinde Wiesbaden-Biebrich,
Zentrales Gemeindepbüro
Elise-Kirchner-Str. 15 (westlicher Eingang)
65203 Wiesbaden
Gemeindesekretärin: Kathrin Waschke
Tel.: 0611 603959
Öffnungszeiten: Mo./Di und - Do/Fr. 9.00 – 11.30 Uhr
E-Mail: hoffnungsgemeinde.wiesbaden@ekhn.de
Internet: www.hoffnungsgemeinde-wiesbaden.ekhn.de
Hausmeister: Wilfried Krems

Seelsorgebezirk I: Pfarrer Martin Fromme, Tel.: 0611 467365
E-Mail: martin.fromme@ekhn.de

Seelsorgebezirk II: Pfarrerin Birte Kimmel, Tel.: 0611 65818
E-Mail: birte.kimmel@ekhn.de

Hauptkirche mit Anbau
Am Schlosspark 96
65203 Wiesbaden
Küsterin: Conny Schröder

Vermietungen
Conny Schröder, Dienstag 16.00-18.00 Uhr und
Freitag 10.30-14.00 Uhr
E-Mail: vermietung.biebrich@ekhn.de
Tel.: 0162/6614850

Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum
Albert-Schweitzer-Allee 44, 65203 Wiesbaden
Hausmeister: Yacoub Malki

Ev. Kindertagesstätte Regenbogenland
Elise-Kirchner-Straße 15 (östlicher Eingang)
65203 Wiesbaden
Leitung: Kathrin Paulenko
Tel.: 0611 62342
E-Mail: Kita.regenbogenland.wiesbaden@ekhn.de

Gemeindepädagogin Angelika Schepp
Tel.: 0163 7930045
Angelika.Schepp@ekhn.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Hoffnungsgemeinde
Elise-Kirchner-Str. 15
65203 Wiesbaden

Redaktion: Martin Fromme, Birte Kimmel, Kathrin Waschke,
Angelika Schepp, Peter-Michael Glöckler.
Anschrift der Redaktion: Otto Wenninger (ViSdP)
Malmedyer Str. 2, 65203 Wiesbaden
0611 694190, E-Mail: gemeinde-magazin@online.de

Gestaltung: Otto Wenninger
Druck: LEO-DRUCK GmbH, 78333 Stockach,
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: Für die nächsten Ausgaben ist **2024**
am **31. Oktober**
Spendenkonto der Hoffnungsgemeinde:
Wiesbadener Volksbank
IBAN: DE56 5109 0000 0030 0175 01;
BIC: WIBADE5W

Rechte der Bilder u. Grafiken bei der Kirchengemeinde.



Albert-Schweitzer-
Gemeindezentrum



Evangelische
Hauptkirche



Evangelische
Hoffnungsgemeinde
Wiesbaden-Biebrich

Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt.



Monatsappruch NOVEMBER 2024

EVANGELISCH in BIEBRICH



Eindrücke zum schönen, ökumenischen Gottesdienst am 21.07.2024 auf der Gibber Kerb. Diese hatte auch ihren 115 Jubiläumstag.

Mit der Musikkapelle CONCORDIA wurden die Lieder aus dem bunten Faltblatt begleitet.

Die gute Kollekte kommt der Kolping Speisekammer in Biebrich zugute.

